

Schur nfo

Das SchurInfo erscheint 4 - 6x jährlich und informiert über Geschehenes, Aktuelles und Bevorstehendes der Mosaikschule Rinderwald.

Dez. 25

Nr.121

(7.-9.)

Tag des Schweizer Holzes

Inhalt

- Tag des Schweizer Holzes
 - Besuch im BIZ
 - Besuch Stiftung Lohner
 - Schulhaus OL
 - Schulreise 1. - 4. Kl.
 - Ausflug in die AVAG

Impressionen

Informationen

Inserate

- Dachträger
- Skischuhe
- Aufruf Rekonstruktion von Frutigtuch

Agenda

Wir trafen uns am 12. September um 8:25 Uhr am Bahnhof. Dann gingen wir zu Brügger HTB. Dort hat uns ein Mitarbeiter gezeigt, wie sie Wasser wärmen. Zuerst verbrennen sie Holzschnitzel. Danach wird Wasser durch ein Rohr durch den Ofen geleitet und wird erwärmt. Mit diesem warmen Wasser heizen sie viele Häuser in Frutigen. Sie haben noch gezeigt, wie sie Holz vergasen wollen, und dass



das Gas wie Benzin ist. So könnten sie einen Motor betreiben. Danach sind wir noch zum Holzhacker gegangen, der Holzstämmen und Ästen zu Schnitzeln hackt. Der Forwarder für die Holzernte war auch toll. Wir konnten dort Baumstämmen mit dem Kran aufeinander stapeln. Dann ging man weiter zu den Posten. Da gab es Stände, wo man mehr über das Holz und Berufe mit Holz herausfinden konnte.



Es ging um die Festigkeit von Holz, den Schutzwald oder das Herstellen von Schindeln. An jedem Stand hatte es Sachen, die man ausprobieren oder anschauen konnte. Man konnte an jedem Stand etwas mitnehmen. Am Schluss fällten wir noch eine kleine Tanne von Hand mit einer Hobelzahnsäge und einer Axt. Da war auch ein Pferd, das die Stämme gezogen hat.

Danach konnten wir auf dem Spielplatz Mittag essen. Es war cool.

Elias K., Michaela U.



Besuch im BIZ

Wir von der 7. und 8. Klasse waren am 16.9.2025 im BIZ. Das BIZ ist eine Berufsberatung. Am Morgen gingen wir um 8:00 Uhr mit dem Postauto nach Frutigen, dann mit dem Zug nach Thun.

Vor Ort gab es zuerst eine Präsentation von Herrn Gugger.

Er hat uns erklärt, wie man nach der neunten Klasse weiterfahren kann. Man könnte einen Beruf lernen. Oder das zehnte Schuljahr machen.

Anschliessend besuchten wir die Mediathek. Man konnte da verschiedene Karten auswählen. Auf den Karten sind etwa 250 verschiedene Berufe vorgestellt. Auf jeder Karte hatte es einen QR-Code, den man scannen konnte. Wenn man sie gescannt hatte, konnte man auswählen, ob man ein Video sehen, Informationen lesen oder etwas über den Beruf ausdrucken möchte. Die Postkarten durften wir nach Hause nehmen.

Lorin M., Kobi R., Kari W.

Besuch in der Stiftung Lohner

Die neunte Klasse besuchte am 16.09.2025 das Altersheim Stiftung Lohner in Adelboden. Um 08:50 Uhr mussten wir auf dem Parkplatz sein. Zuerst bekamen wir eine Führung durch das ganze Haus, inklusive der Küche und der verschiedenen Stockwerken. Danach durften wir am Sportprogramm von Therese Maurer teilnehmen und auch mithelfen. Die Übungen waren für Arme, Beine und den Kopf.



Anschliessend spielten wir ein Spiel mit einer Plastikdecke, die an der Decke kleben blieb – das hat richtig Spass gemacht. Es gab ausserdem ein weiteres Spiel, bei dem man auf bestimmte Punkte stehen musste. Nach dem Sportprogramm plauderten wir noch mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern, die uns Fragen stellten.

Später durften wir mit Geschäftsleiter Beat Santschi noch ins Fitnesszimmer, in dem es verschiedene Geräte gab – darunter auch eines mit Bildschirm, das unsere Reaktion testete. Am Ende tranken wir noch etwas mit der Pflegedienstleiterin Katrin Gempeler. Dann war der Morgen auch schon vorbei. Wir konnten mit dem Bus oder mit dem Velo zurück in die Schule gehen.

Aaron Sp., Rebekka A.

Schulhaus OL

Wir hatten einen Foto-OL vom Schulhaus. Es war ein cooler OL, nur schade, dass zwei Buchstaben abgerissen waren. Dann mussten wir 21 Posten finden. Beim Spielhaus hatte es Posten, in der Pausenhalle, in der Burg und auf dem Fussballplatz. Es gab einen Posten, der war beim Dach im Spielhaus und ein anderer war am Boden. Der OL in den Partnerkindgruppen war sehr lustig. Man musste ein Bild anschauen und mitnehmen, dann den Ort finden, der auf dem Bild zu sehen ist und danach auf ein Blatt die richtigen Buchstaben einschreiben. Für alle die mitgemacht haben, gab es ein Muffin. Das würden wir gerne dieses Jahr nochmal machen. Schlussfazit: Nochmal machen und es war cool.

Aaron St., Etienne B.



Die 1.-4. Klasse ging im Oktober auf der Schulreise in die Moosalp-Region. Wir fuhren zuerst mit der AFA zum Frutig-Bahnhof. Dann reisten wir mit dem Zug auf der Bergstrecke durch den Lötschberg ins Wallis. Als wir mit dem Postauto auf der Ronalp angekommen waren, marschierten wir zum Eichhörchenweg. Auf dem Weg konnten wir Rätsel lösen. Da waren auch aus Holz geschnitzte Eichhörchen. Nach den Posten assen wir unser Picknick. Anschliessend wanderten wir zum Spielplatz auf der Ronalp. Beim Wandern sahen wir immer wieder kleine Gräben. Sara wusste, dass diese zum Bewässern der Felder sind und Suonen genannt werden. Nach dem Spielen fuhren wir mit dem Zug durch den Lötschberg Basistunnel. Die Fahrt hat sich sehr kurz angefühlt.

Joana B., Noelia M.



1.-9. Ausflug in die KVA der AVAG Thun, Schulen Ried & Rinderwald (Okt. 25)

Das haben wir gelernt:

- ⇒ Früher (vor dem Jahr 2000) wurde der ganze Müll entweder im Wald verbrannt oder in einer riesigen Grube vergraben.
- ⇒ In der AVAG wird Strom produziert.
- ⇒ Bevor der Abfall in den Bunker kommt, wird er gewogen.
- ⇒ Mit dem 6 Tonnen schweren Kran, können zirka 4,5 Tonnen Kehrrecht gegriffen werden.
- ⇒ Der Abfall wird in einem grossen Ofen verbrannt.
- ⇒ Was nicht verbrannt wird, nennt man Schlacke. Diese wird vergraben.
- ⇒ Das Feuer brennt 2 Jahre ohne Unterbruch, dann wird in zwei Wochen der Ofen gereinigt.
- ⇒ Alles was wir recyceln können, gehört nicht in den Abfallsack: Glas, Alu, Blech, Papier, Karton, Plastik, Batterien.
- ⇒ Wegen Explosionsgefahr und wegen giftigen Gasen ist es gefährlich, Spraydosen, elektronische Geräte, Akkus, Batterien und nicht gebrauchte Feuerwerke im Abfall zu entsorgen.
- ⇒ Pro Arbeitstag (Mo-Fr) werden durchschnittlich 500 Tonnen Abfall in die AVAG geliefert.
- ⇒ In der AVAG Thun sind zirka 50 Personen angestellt.
- ⇒ Die Turbine zur Stromerzeugung dreht mit 7680 Umdrehungen in der Minute.



1.- 4. Klasse



Bei prächtigem Wetter konnten wir Mitte September mit den Schulen der Inneren Gebiete die Spissenweg-Wanderung durchführen. Nach dem „Brätle“ im Gand kam uns ein erfrischendes Fussbad in der Engstligen gelegen.





An den SwissSkills Berufsmeisterschaften konnten die 7. – 9. Klässler zahlreichen Lernen- den bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen. Dabei erhielten sie Einblicke in bisher unbe- kannte Berufsfelder.

Spontane Turnstunde: Draussen Schnee, drinnen wegen Stromaus- fall zu dunkel für den regulären Unterricht.





Das Warten auf den Reservoirflug im Rinderwald verkürzten die 1. - 4. Klässler mit grafomotorischen Übungen mit Strassenkreiden auf dem Pausenplatz.

Weil wir lange gewartet haben, war der Pausenplatz am Mittag voll beschrieben.



Bei Schneegestöber hat uns die Feuerwehr Frutigen sicher über unseren Notausgang hinausgeholfen. Zum Glück war es nur eine Übung!



Schenkungen

Oft erhalten wir von der Bevölkerung Bastelwaren, Stoffe oder andere Wertgegenstände für unsere Schule. Dafür möchten wir uns bei dieser Gelegenheit herzlich bedanken!

Bevor Sie uns eine Freude bereiten, bitten wir Sie, erst mit uns Kontakt aufzunehmen. Falls Sie etwas für uns deponieren, schreiben Sie bitte Ihren und den Namen des Empfängers auf Ihre Schenkungen. Besten Dank!

Inserate

Zu verschenken:

**Kaum gebrauchte Dach-
träger (mit Fahrrad-
Vorrichtung)**

**Brigitte und Hansruedi
Schrantz
Sonnhalde, Adelboden
079 175 41 59**



SKISCHUHE SALOMON

GRÖSSE: ZIRKA 45 (29,5)

PREIS NACH

GUTDÜNKEN

R. STETTLER (079 711 72 16)



Rekonstruktion des alten Frutigtuches nach Quellen von 1850

Eine Gruppe der Kulturgutstiftung Frutigland ist daran, die «Geheimnisse des alten Frutigtuches» zu lüften.

Das alte Frutigtuch war ein reines Wollgewebe aus weisser Schafwolle in Körperbindung. Die schönsten Gewebe wurden mit echtem Indigoblau gefärbt (in der Wolle oder im Tuch).

Vor allem im 18. und 19. Jahrhundert wurde das Tuch im Frutigland/Engstligtal praktisch ausschliesslich in Heimarbeit hergestellt und weitherum verkauft.

Eine Eigenheit des Tuches war, dass die Kette aus den langen Deckhaaren der Frutigschafe und der Schuss oder Eintrag, aus der feineren und kürzeren Unterwolle gesponnen wurde.

Es geht nun darum, eine kleinere Menge solcher Garne von Hand herzustellen, um damit anschliessend systematische Webversuche durchzuführen.

Wenn einmal «das Rezept» für das originale Frutigtuch steht (Bindung, Garnstärken, Kammgrösse usw.), kann man sich vorstellen, dass die Frutigtuchweberei auch im Schulbetrieb Eingang finden könnte. Es ist also nicht abwegig, als «Ort der Wiedergeburt» das Schulhaus im Rinderwald zu wählen. Zusätzlich kam auch seit alters her, viel Tuch von den Inneren Gebieten zum Händler nach Frutigen.

Wir suchen:

- Interessierte Personen jeglichen Alters, die ein Spinnrad besitzen/ausleihen (und möglichst schon bedienen) können.
- Personen, die an mindestens einem der drei Daten mit ihrem Spinnrad in den Rinderwald (Werkraum Schulhaus) kommen könnten: jeweils von 14:00 – 18:00 Uhr.

Samstag, 25. April 2026

Samstag, 9. Mai 2026

Samstag, 30. Mai 2026



Dort werden wir unter Anleitung einer erfahrenen Spinnerin Wolle von Schwarznasenschafen zu verschiedenen Garnmustern verspinnen. Je nach Fortschritt ist es dann auch möglich, Wolle nach Hause zu nehmen und dort weiter zu spinnen.

Wer sich angesprochen fühlt und an diesem heimatkundlichen Projekt mitmachen möchte, soll sich bitte bis Ende Februar 2026 mit der Standortleiterin im Rinderwald, Ruth Stettler oder mit Organisator Jakob Pieren in Verbindung setzen.

ruth.stettler@schufriu.ch 079 711 72 16

jakob.pieren@bluewin.ch 079 640 68 37



AGENDA

Hier finden Sie die wichtigsten Daten im Überblick:

Mo, 1. Dez.	Sternsingen Schmitte, Rinderwald 1. - 4. Kl.
Di, 2. Dez.	Mein Körper gehört mir 3./4. Kl., Widi-Foyer
Mi, 3. Dez.	Sternsingen Rinderwald 1. - 4. Kl.
Mo, 8. Dez.	Sternsingen Rinderwald 1. - 4. Kl.
Mi, 10. Dez.	Sternsingen Ladholtz 1. - 4. Kl.
Mo, 15. Dez.	Skifahren 1. - 9. Kl.
Mo, 5. Jan.	Kollegiumstag der LPs, schulfrei KG bis 9. Kl.
Mo, 12. Jan.	Verkehrsinstruktor 1. - 6. Kl. Im Schulhaus
Di, 13. Jan.	Skifahren 1. - 9. Kl.
Fr, 16. Jan.	Schwimmen KG - 6. Kl.
Di, 20. Jan.	Verschiebedatum Skifahren 1. – 9. Kl.
Fr, 23. Jan.	Schwimmen KG - 6. Kl.
Fr, 30. Jan.	Schwimmen KG - 6. Kl.
Mi, 4. Feb.	Langlaufrennen (Teilnehmende haben Unterricht bis 10.05 Uhr)
Fr, 6. Feb.	Schwimmen KG - 6. Kl.
Fr, 20. Feb.	Skitag 1. – 9. Kl. / OS Ried (alle), Skirennen IG, Metsch
Fr, 27. Feb.	Verschiebedatum Skitag & Skirennen Metsch
Di, 3. März	Lehrstellen Tischmesse Widi (indiv. Besuch)
Fr, 6. März	Skirennen Gem. Frutigen, Elsigen (Teiln. od. Unterr. im Schulh.)

Kontakt:

Schule Rinderwald

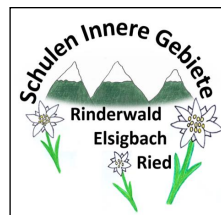
Rinderwaldstr. 7

3725 Achseten

033 673 16 14

rinderwald@schuf.ru.ch

www.schulefrutigen.ch



www.spissenweg.ch

Das nächste SchurInfo erscheint Ende Januar 2026.